

Heidelberg, 14. Dec. 37

Mein lieben Sohn, liebster Freund,

gratülic Dir zu Deiner neuen Würde

im Schützengilde! Und vor allem

gratülic ich Dir zu Deiner herrlichen

Rede, die Du gehalten hast, und

von der ich leider nun einen

Auszug in "Morgen" gelesen

habe! Aber auch dich weniger



Zeilen sind sprachvoll formuliert,  
mitteilend: von einem echten grossen  
Dichter jüngerer Zeit mit dem  
menschlichen Mit, der seltsamen  
Säuberkeit gegen den Wahn,  
die Schlagworte der Bröckelzeit,  
dieser Zeit!

Ich liebe dich!

Dei  
Ödön



